ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 103. Середа 6. Сентября. — **Mittwoch, 6. September** **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что имѣнію Шлосъ-Маріенбургъ разрѣшено имѣть въ этомъ году ярманку 20. числа Сентября м. 1872 г. № 2132.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß dem Gute **Schloß-Marienburg** in diesem Jahre die Abhaltung eines Jahrmarktes **am 20. September gestattet worden.** Nr. 2132.

На основаніи приговора Рижскаго Ландгерихта сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ (безъ прозванія), который примѣтами: рост. 2 ар. $3^3/_8$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ малый, подбородокъ острый, лице широкое, отъ роду ему около 29 лѣтъ; на поясницѣ спереди и сзади большія бѣлыя пятна и на правой сторонѣ спины бородавка.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъгодичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 2593. 2

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund **Iwan** (ohne Zunamen) diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^3/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, desgleichen Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 29 Jahre alt; an der Gürtelstelle befinden sich vorn und hinten große weiße Flecken und an der rechten Seite des Rückens Warzen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 2593. 2

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden diejenigen, welche gesonnen sind hier am Orte vom 1. Januar 1873 ab **Tracteuranstalten** einer oder verschiedener Art, **Einfahrten oder Victualienbuden** zu halten, desmittelst aufgefordert, sich zur Vermeidung derjenigen Nachtheile, welche mit einer verspäteten desfallsigen Anmeldung verbunden sind, dieserhalb bis zum **25. Oktober** dieses Jahres bei dieser Behörde zu melden und über die Art der zu eröffnen beabsichtigten Anstalten, sowie über die örtliche Lage der für die resp. Anstalten erwählten Locale schriftlich Anzeige zu machen, auch dieser schriftlichen Anmeldung ein Attestat beizulegen, in welchem angegeben ist, daß der Ansuchende gerichtlich nicht bestraft worden und die Krons- und Gemeindeabgaben rückstandslos geleistet hat, und haben diese Atteste, welche alljährlich zu beschaffen sind, ohne Ausnahme nicht nur diejenigen Personen, weche zum ersten Male eine Tracteuranstalt zu eröffnen gesonnen sind, zu beschaffen, sondern auch Diejenigen, welche bisher Tracteuranstalten besessen haben, oder auch gegenwärtig pro 1872 halten. Nr. 2233. 3
Riga-Rathhaus, den 2. September 1872.

Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги симъ приглашаетъ всѣхъ желающихъ съ 1. Января 1873 г. содержать трактирныя заведенія одного или разныхъ родовъ, постоялые дворы или лавки съѣстныхъ припасовъ, во избѣжаніе вредныхъ послѣдствій несвоевременнаго заявленія, представить свои заявленія въ сей Кеммерейный Судъ до 25. Октября с. г., и притомъ письменно, съ показаніемъ рода открываемаго заведенія и мѣстности выбранныхъ для заведенія помѣщеній, и къ этому заявленію приложить свидѣтельство въ томъ, что проситель не подвергался наказаніямъ по судебному опредѣленію, и что онъ уплатилъ казенные и общественные сборы бездоимочно. Эти свидѣтельства, требующіяся ежегодно, должны быть представлены всѣми безъ исключенія, не только лицами, которыя въ первый разъ намѣрены открыть трактирное заведеніе, но и тѣми, которые понынѣ имѣли трактирныя заведенія или намѣрены въ текущемъ 1872 году содержать таковыя. № 2233. 3
Рига-ратгаузъ, 2. Сентября 1872.

Управляющій Почтовою частью въ Лифляндской губерніи доводитъ до свѣдѣнія публики, что отправленіе простой корреспонденціи изъ Риги въ Гапсаль, по Средамъ и Субботамъ, на пароходахъ, прекратилось со 2. числа Сентября. № 4850.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement macht hierdurch bekannt, daß die Beförderung der ordinairen Correspondenz **von Riga nach Hapsal** am Mittwoch und Sonnabend per Dampfboot seit dem 2. September c. **aufgehört hat.** Nr. 4850.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß dem Ritterschafts-Revisor Constantin **Jürgens** auf Verfügung des im August d. J. versammelt gewesenen Adels-Convents sein Constitutorium entzogen und derselbe seiner Befugnisse als Ritterschafts-Revisor somit **enthoben worden ist.** Nr. 1431. 3
Riga, im Ritterhause am 4. September 1872.

Da der Herr Obrist Feodor **Dubatschinsky** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 15. Mai 1872 von der Rigaer Börsenbank ausgestellte **Depositalschein** sub Nr. 1549 über eine der Börsenbank zur Aufbewahrung übergebene versiegelte Kiste, **verloren gegangen,** so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Herrn Obrist Feodor Dubatschinsky ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 74. 2
Riga, den 29. August 1872.

Eine dem Namen nach unbekannte Person etwa 25 Jahre alt mit blonden Haaren, über mittelgroß hat sich auf den Namen Andrei **Michelson** einen Paß von der Raiskumschen Gemeinde-Verwaltung zu erschleichen gewußt, und ist der Paß d. d. 1. August dieses Jahres sub Nr. 53 bis zum 1. Januar 1873 ausgestellt, bei dem Hinzufügen, daß der angebliche Andrei Michelsohn, das Sattlerhandwerk betreibt und auf verschiedenen Gütern arbeitet, werden die resp. Polizeien ersucht, den Inhaber des obgedachten Passes anhalten und an diese Behörde senden zu wollen. Nr. 8043.
Wolmar, den 30. August 1872. 3

Kad ta pee Zehsu kreisē buhdamas Ehrgļupils-muischas walsts peederriga meita Lihse **Plaud**, 25 gaddi wezza, 2 arschin 2 werschoki garra, bruhneem matteem un azzim, kurra wairak reises palaidnigu dsihwes kahrtu irr meddusi, bes passes no walsts irr aisbehgusi, tad teek wissas polizeijas waldischanas luhgtas, kur ta Lihse Plaud atrastohs, to arrestantu wihse schē nostelleht gribbeht.
Ehrglös, 29. Augusta 1872. g. Nr. 229. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsige Unterlegung kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge des am 22. Februar 1872 sub Nr. 50 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 24. Januar 1872 zwischen dem Herrn Kreisdeputirten Arthur **von Knorring,** als Verkäufer und dem dimittirten Lieutenant Oscar **von Koskull,** als Käufer abgeschlossenen Verkauf- und Kauf-Contracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Ecckschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kukulin** sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des dimittirten Lieutenants Oscar von Koskull Einwendungen oder an das genannte Gut Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken etwa Ansprüche oder Forderungen mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der Pfandbriefforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der ingrossirten Forderung des Herrn Kreisdeputirten **Arthur von Knorring** von 6000 Rbl. S., ferner

B. wider die Mortification und Deletion nachstehender, das benannte Gut Kukulin annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst liquidirter Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und den bezüglichen Documenten und Quittungen, nämlich

a) der zufolge des am 19. September 1830 sub Nr. 89 hofgerichtlich corroborirten Abscheides des Dorpatschen Landgerichts vom 26. April 1830 sub Nr. 466 von der verwittweten Gardelieutenantin Charlotte von Koskull geborene Baronne von Fersen für die meistbietliche Acquisition des Gutes Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium zu entrichten gewesenen Meistbotssumme von 5380 Rubel S. und der bei dem Landgerichte passirten Licitationskosten,

b) des zufolge zwischen dem Martin Janau als Cedenten und Sr. Excellenz dem Herrn Landrath und Ritter Reinhold Grafen von Stackelberg, als Cessionar vom 24. Juli 1841 abgeschlossenen, am 22. September 1841 sub Nr. 118 als Kaufcontract hofgerichtlich corroborirten Cessions- Pfand und eventuellen Kaufcontracts von dem gedachten Cessionar nach Abzug der übernommenen Pfandbriefsschuld und der bei Empfangnahme des Gutes Kukulin gezahlten 1000 Rbl. S., nach Ablauf des über diese Cession erlassenen Proclams zu zahlen gewesenen Restes von 10,000 Rbl. S. betragenden Cessionsschillings sammt vom 23. April 1842 ab à 5% zu berechnenden Renten,

c) der zufolge des zwischen der verwittweten Frau Kreisrichterin Emilie von Bock geborene von Rosen, dem Architekten Gustav von Bock, dem Herrn Hofrath Dr. med. Wilh. Friedr. von Bock, dem Künstler Alexander von Bock, dem Lieutenant Oscar von Bock, dem Assessor Valentin von Bock, der Frau Kreisrichterin Charlotte Baronin von Engelhardt geborene von Bock und der Louise von der Pahlen geborene von Bock am 25. November 1856 abgeschlossenen und am 28. Februar 1858 sub Nr. 16 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts den gedachten Transigenten zustehenden und zum Vollen liquidirten Erbquoten an dem auf 10,000 Rbl. S. festgesetzten Antrittspreis des Gutes Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium, und

C. wider die Mortification nachstehender, aus dem Wandschranke des Dorpatschen Raths-Cessionslocales gestohlener Documente, als:

1) eines auf das Gut Allatzkiwwi ingrossirten livländischen unkündbaren Pfandbriefs d. d. 17. April 1865 Nr. 12907 groß 100 Rbl. S. sammt Coupons pro October 1871 et seq und

2) eines zu dem auf die Güter Immofer und Werrofer ingrossirten unkündbaren livländischen Pfandbriefe d. d. 17. April 1868 Nr. $^{59}/_{14754}$ gehörigen Coupons pro April-Termin 1871 groß 25 Rbl. S.

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der oben ad A erwähnten Acquisition des Gutes Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 9. October 1873 rücksichtlich der oben ad B, a, b, und c erwähnten Mortification der das Gut Kukulin annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und bezüglichen Documenten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 25. Februar 1873 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, endlich rücksichtlich der oben ad C 1 und 2 erwähnten Mortification des gestohlenen Pfandbriefs und Pfandbriefcoupons innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß der oben sub A erwähnte Verkauf- und Kaufcontract vom 24. Januar 1872 in allen seinen Stücken für rechtskräftig erkannt und das genannte Gut Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen, nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen dem dimittirten Lieutenant Oscar von Koskull zum Eigenthum adjudicirt die oben ad B, a, b und c, und C, 1 und 2 angezeigten Schuldposten, Verhaftungen und Documente für mortificirt und in keiner Weise mehr gültig erkannt demgemäß auch delirt werden sollen und zur Erlangung eines neuen Pfandbriefes an Stelle des oben ad C, 1, erwähnten gestohlenen Pfandbriefs das Erforderliche statuirt werden sollen. Nr. 4101.

Riga-Schloß, den 25. August 1872. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Hausbesitzers Friedrich **Adler**, welcher ausweislich seines Taufzeugnisses, am 15. März 1798 im Zwickauer-Kreise, in dem zu dem Pfarramt Klingenthal gehörigen Dorfe Untersachsen geboren ist, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 9. Februar 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. 2

Riga-Rathhaus, den 9. August 1872. Nr. 553.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго Рижскаго домохозяина Фридриха Адлера, который согласно метрическому о рожденіи его свидѣтельству, родился 15. Марта 1798 года въ Цвикаускомъ Округѣ въ деревнѣ Унтерзахсенъ, принадлежащей къ приходу Клингенталь, — или кто состоитъ ему должнымъ, — съ тѣмъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 9. Февраля 1873 года явились въ Сиротскій Судъ лично или прислали отъ себя уполномоченныхъ законнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія доказательствъ на свои претензіи или документовъ на право наслѣдованія; по истеченіи же сего окончательнаго срока никакія претензіи приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону. № 553. 2

Рига, 9. Августа 1872 года.

Von Einem Wohllöblichen Colonie-Schulzen-Amte der deutschen Colonie **Hirschenhof** wird dieses Proclam erlassen, daß der Gerbermeister Gottlieb **Lutz** im September 1871 das Zeitliche verlassen. Als ergeht edictalmäßig Aufforderung an alle Creditoren und Debitoren des Erblassers sich binnen 3 Monate a dato dieses Proclams also spätestens am 10. November bei diesem Schulzenamte zu melden, bei der Commination, daß sie ausbleibendenfalls nicht mehr gehört, die säumigen Schuldner aber der gesetzlichen Strafe werden unterzogen werden. Wonach sich jeder dem Solches angeht, zu richten hat.

Hirschenhof, im Schulzenamte, den 8. August 1872. Nr. 232. 1

Nachdem der Arrendator des Kronsgutes **Aidenhof**, Herr Johann **Graf** mit Hinterlassung einer Wittwe und unmündiger Kinder verstorben ist und von dem 6. Pernauschen Kirchspielsgericht bereits ein proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti erlassen war, die bei dem Kirchspielsgericht entamirte **Nachlaßverhandlung** aber aufgehoben worden, werden durch dieses öffentliche Proclam alle Diejenigen welche rechtliche Forderungen an den Nachlaß des weil. Arrendator des Gutes Aidenhof, Herrn Johann Graf, zu formiren haben, mit Ausnahme jedoch der ingrossarischen Gläubiger des zum Nachlaß defuncti gehörigen in der Stadt Fellin belegenen Hauses, wie ferner mit Ausnahme Derjenigen, welche ihre resp. Forderungen bereits bei dem 6. Pernauschen Kirchspielsgericht verlautbart und angemeldet haben, aufgefordert, aufgerufen und edictaliter citirt, solche ihre Forderungen binnen der peremtorischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato, d. i. bis zum 21. September 1873 anher bei diesem Pernauschen Landgericht anzumelden und auszuführen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen für immer präcludirt werden sollen. In gleicher Weise werden alle Schuldner defuncti und Solche, die zum Nachlaß gehörige Vermögensobjecte in ihrem Besitz haben, zu Vermeidung gesetzlicher Strafe aufgefordert, binnen gleicher Frist ihre resp. Schulden oder den Besitz der zum Nachlaß gehörigen Objecte anher anzuzeigen, wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat.

Fellin, den 7. August 1872. Nr. 1369. 1

Kad tas Behfu kreisê Zeßwaines basniz draudsê un Ohlumuischâ dsihwojis pee Rigas pilsehtas peerakstits dischleris Wilhelm Langmann irr mirris, un winna masu mantiba aukzionâ pahrdohta tad teek zaur schô ikweens un katris, kam kahdas taisnas prassischanas no ta paschu buhtu, eeksch trihs mehneschu laika t. i. lihdſ 9. Nowember 1872 ussaukti, pee Ohlumuischas pagasta teesas peeteiktees, wehlaki no parradu prassitajeem neweens wairs netiks peeemts, bet ar parradu nemakfatajeem pehz likkumu tiks isdarrihts. Nr. 55. 1

Ohlumuischas pagasta teesâ, tannî 9. Aug. 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Kakting sen., Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Gesindes Jaun **Kakting** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Salisburg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden, und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Salisburg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll: als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Salisburgschen Jaun Kakting-Gesinde bei Einem Kaiserl. Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Jaun Kakting, groß 36 Thlr 65 Gr., dem Bauer Jahn Kakting jun. für den Preis von 7650 Rbl. S. Nr. 978. 2

Wolmar, den 31. Juli 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Carl Rattneek sen., Erbbesitzer des im St. Mathiä-Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Alt-Ottenhoffschen Gesindes **Wetz-Mellusch** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Alt-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Alt-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Alt-Ottenhoffschen Wetz-Mellusch-Gesinde bei Einem Kaiserl. Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appentinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig a zugeben, selbige zu documentiren, und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Wetz-Mellusch, groß 28 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Carl Rattneek jun. für den Preis von 3250 Rbl. S. Nr. 982. 2

Wolmar, den 31. Juli 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Constantin v. Hahnenfeldt, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Essenhof** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Essenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen: als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Essenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Essenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. das Gesinde Wetz Kalning, groß 24 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Mikkel Kalning für den Preis von 3500 Rbl. S.
2. das Gesinde Wetz Bruwlen, groß 26 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jurre Leeping für den Preis von 3600 Rbl. S.
3. das Gesinde Aaring, groß 17 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Mikkel Kruhming für den Preis von 2700 Rbl. S.
4. das Gesinde Jaun Kalning, groß 18 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Mikkel Kalning für den Preis von 2900 Rbl. S.
5. das Gesinde Sprukke, groß 25 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Martin Karkling für den Preis von 3750 Rbl. S.
6. das Gesinde Leies Sillen, groß 19 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Jacob Jakobsohn für den Preis von 2800 Rbl. S.
7. das Gesinde Wetz Trummul, groß 23 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Jahn Johsting für den Preis von 3700 Rbl. S. Nr. 992. 2

Wolmar, den 4. August 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt King, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Groß-Köppo belegenen Grundstücks **Napsi Nr. 5 A**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Schenkungs-Urkunde, cedirt worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Sohne als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. December 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Cessionair erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, als namentlich das Grundstück: Napsi Nr. 5 A, groß 15 Thaler 45 Gr., dem Bauer Tönnis King. Nr. 793. 1

Fellin, den 26. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Meimer, Erbbesitzer des in Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks **Roja Pilli Nr. 53**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. December 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: Roja Pilli Nr. 53, groß 15 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Johann Meimer für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S. Nr. 799. 1

Fellin, den 28. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Johann und Henn Gebrüder Kasse, Erbbesitzer im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute **Abia** belegener Grundstücke, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die eigenthümlich erworbenen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 28. December 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, das Bauerlandgrundstück:

Losso-Ebbo, groß 32 Thlr. 43 Gr., so wie das dazu gehörige 4 Thlr. 6 Gr. große Hofeslandstück dem Bauer Jaan Kasse für den Kaufpreis von 20000 Rbl. S. Nr. 804. 1

Fellin, den 28. Juni 1872.

Торги. Torge.

Auf Befehl Eines Erlauchten Kaiserlich Livländischen Hofgerichtes wird in Concurssachen des Walkschen Okladisten Carl **Fehnhahn** das von demselben bei der Stadt Walk an einem zum Gute Soor gehörigen **Grundzinsplatze** von 900 gewöhnlichen oder 661 russischen Qu.-Faden nebst den auf solchem Platze befindlichen Häusern besessene Aftergrundzinsrecht beim Walkschen Ordnungsgerichte am 12. und 13. Oktober a. c. zur Sitzungszeit als am Torg- und Peretorgtermin gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

In solchem Anlaß fordert das Walksche Ordnungsgericht etwaige Kaufliebhaber auf, die nähern Bedingungen der Meistbotstellung in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichtes zu ersehn. 3

Walk, den 18. August 1872. Nr. 4207.

С.-Петербургскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія объявляетъ, что съ разрѣшенія Правительства, вновь назначаются въ продажу съ публичнаго торга, оставшіеся непроданными въ 1870 и 1871 г., 6 участковъ принадлежащей Приказу дачи, подъ названіемъ Зеленина, состоящей въ С.-Петербургѣ, во 2. участкѣ Петербургской части, и 10 участковъ этой-же дачи, составлявшіе особый кварталъ, гдѣ помѣщались упраздненные нынѣ городскіе бараки для склада горючихъ веществъ, на нижеслѣдующихъ условіяхъ: покупщику предоставляется или внести всю предложенную на торгахъ сумму или съ разсрочкою платежа денегъ въ теченіи 25 лѣтъ, но въ семъ послѣднемъ случаѣ покупщикъ обязанъ внести 10% съ состоявшейся на переторжкѣ за землю цѣны и вмѣстѣ съ этимъ выдать Приказу закладную на купленный участокъ, для обезпеченія долга, и за тѣмъ со дня совершенія закладной, вносить за землю въ Приказъ въ теченіи 25 лѣтъ $1/25$ должной суммы за годъ впередъ съ 5% за остальную часть долга; при чемъ, на основаніи 388 ст. уст. о пошл. V т. св. зак. изд. 1857 г., покупщики освобождаются отъ уплаты крѣпостныхъ пошлинъ, за исключеніемъ расходовъ по заключенію самыхъ купчихъ и закладныхъ. Продажа участковъ будетъ производиться 6. числа Ноября сего 1872 года, на основаніи правилъ, изложенныхъ въ 1863 ст. I ч. X т. св. зак., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Причаза Общественнаго Призрѣнія. При семъ покупатели поставляются въ извѣстность, что окончательное утвержденіе объявленныхъ — на переторжкѣ — цѣнъ будетъ зависѣть отъ усмотрѣнія Высшаго Начальства. Планъ, описи и другіе документы можно разсматривать въ Приказѣ въ присутственное время. № 5951.

Августа 3. дня 1872 года. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Петровъ, проживающій въ г. Псковѣ, на Запсковьи, въ домѣ Рындина, объявляетъ, что назначенная на 30. Сентября 1872 года, въ 10 часовъ утра публичная продажа недвижимаго имѣнія Прусскаго подданнаго Августа Христіанова Зоммермейера, за уплатою долга его титулярному совѣтнику Владиміру Дмитріеву Рокотову, отмѣняется. № 547. 2

27. Августа 1872 года.

Конкурсное Управленіе, учрежденное по дѣламъ должника, отставнаго полковника Александра Ивановича Палибина, согласно постановленія своего, объявляетъ, что въ присутствіи онаго, „11. Октября 1872 года," назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу, принадлежащаго сему должнику недвижимаго имѣнія, Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, 3. стана, с. Алексѣевское съ деревнями и пустошами, въ коихъ земли 1048 дес. 1914 с.; въ томъ числѣ состоитъ принадлежащей владѣльцу 787 дес. 714 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 261 дес. 1200 саж. На сей землѣ поселено крестьянъ муж. пола 80 и имъ причитается 77 надѣловъ земли. Имѣніе это находится близъ большой С.-Петербургской дороги; вблизи судоходныхъ рѣкъ нѣтъ; въ имѣніи озеръ нѣтъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Великіе-Луки доставкою сухимъ путемъ. Въ этомъ имѣніи находятся: два господскихъ деревянныхъ дома и флигель, два амбара, сараи, и другіе строенія, два фруктовыхъ сада и два огорода; господскаго скота, лошадей и птицъ нѣтъ; коровъ 1, телятъ 2. Описанное имѣніе чрезъ продажу хлѣба и другихъ запасовъ можетъ приносить дохода въ годъ до 350 руб. Крестьяне состоятъ на издѣльной повинности и отбываютъ барщину. Имѣніе это оцѣнено въ 3500 руб., и на ономъ числится взысканій до 341 р. $36^{1}/_{2}$ коп. Имѣніе это заложено въ сохранной казнѣ въ 1860 г. въ 5880 р., а нынѣ состоитъ долга оной съ недоимкою до 9000 р. Имѣніе это продается на удовлетвореніе взысканій съ него, Палибина, казнѣ и частнымъ лицамъ, кои простираются, съ долгомъ сохранной казнѣ, около 42000 руб. Желающіе купить

это имѣніе могутъ разсматривать всѣ бумаги и свѣдѣнія объ имѣніи, до производства означенной продажи относящіяся, въ конкурсномъ управленіи отъ 12 до 3 часовъ дня, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. Конкурсное управленіе помѣщается въ С.-Петербургѣ, Спасской части, 4. участка, по Большой Подъяческой, въ домѣ № 5 Кательникова, въ квар. № 3. № 38. 2

Отъ Полоцкаго Городскаго Полицейскаго Управленія объявляется, что въ присутствіи онаго 1. Ноября сего 1872 года будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго одно-этажнаго дома состоящаго на собственной его землѣ, — постройками, фруктовымъ садомъ и землею 605 кв. саженъ, состоящаго въ городѣ Полоцкѣ 3. квартала на Спаской улицѣ, принадлежащаго Полоцкому мѣщанину Ивану Матвѣеву Гукову и наслѣдникамъ брата его Радіона Гукова, занеплатежъ Минскому мѣщанину Лейзору Гиршову Лившицу по векселю 150 руб. съ процентами, — Городской Думѣ по 1871 г. ссуды выданной въ 1846 году 40 коп. и на отцѣ его Матвѣѣ Гуковѣ ссуды по займамъ 1845, 1846 и 1847 годовъ 22 руб. 20 коп. Продовольственному Комитету ссуды взятой въ 1852 году 6 рублей и гербовыхъ пошлинъ за написаніе описей на простой бумагѣ 40 коп.: домъ этотъ съ пристройками оцѣненъ въ 384 руб. а земли въ 180 рублей. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ, приглашаются въ Полицейское Управленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги къ описи относящіяся. № 4826. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго Коммерческаго Суда, для удовлетворенія претензіи коллежскаго секретаря Рафаила Узловскаго въ суммѣ 2445 руб. 76½ коп. съ %, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, принадлежащее вдовѣ коллежскаго регистратора Елизаветѣ Ивановой, дочери ея Надеждѣ и сыну Федору Петровымъ Жирновымъ, состоящее С.-Петербургской губ. и уѣзда, въ Петергофскомъ участкѣ, на 5 верстѣ Петергофскаго шоссе, по Чугунному пер., подъ № 5 заключающееся въ огородной землѣ въ количествѣ 6 дес. 1849 саж. изъ коихъ подъ огородомъ 6 дес. 1669 саж., подъ дорогою 140 саж., и строеніемъ 40 с., на землѣ находится деревянный одно-этажный домъ длиною и шириною по 3 саж., и крытый дворъ, оцѣнено въ 5800 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 4. Октября 1872 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5820. 1
Іюля 3. дня 1872 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, для удовлетворенія частныхъ долговъ надворнаго совѣтника Николая Петрова Рейхельта, на сумму 12074 р. 4 коп. будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ, согласно 2062 ст. X т. II ч. принадлежащія Рейхельту $^{6}/_{7}$ частей изъ имѣнія находящагося въ общемъ владѣніи его Николая, и матери его Маріи Рейхельтъ состоящаго С.-Петербургской губерніи Гдовскаго уѣзда, 2. стана, заключающаго въ себѣ въ деревняхъ Филимонова Загорье и Зарудѣнье 280 дес. разнаго качества земли, изъ коей поступило въ надѣлъ крестьянамъ на 48 душъ 264 дес.; все имѣніе оцѣнено въ 7872 руб. 48 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1872 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 6375. 1
Іюля 28. дня 1872 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тверскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ умершаго Вышневолоцкаго помѣщика Арсенія Арсеньева Пыжова, всего на сумму 683 руб. 32 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, принадлежащее дочери Пыжова Ироидѣ Пыжовой, состоящее Тверской губ. Вышневолоцкаго уѣзда, 1. стана въ пустошѣ Санино, въ коей состоитъ земли пахатной 10 дес. и подъ лѣсомъ дровянымъ съ частію строеваго 217 дес., а всего 227 дес., оцѣненное въ 1816 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 5. Октября 1872 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5713. 1

Leinwand-Auction.

Vom Rigaschen Zollamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß **am 12. September d. J.** um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause 361 halbe Stücke Leinwand öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 7608.

Продажа полотна льнянаго.

Отъ Рижской Таможни симъ объявляется, что 12. Сентября сего года въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга въ пакгаузѣ ея 361 полукусокъ полотна льнянаго. № 7608.

Flachs-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Wettgerichts soll **am Freitag den 8. September** Nachmittags 2 Uhr eine Partie, in diesem Frühjahr eingewrakten Flachs von ca. 400 Berk., in Parzellen von 50 Berk., lagernd im Grimmschen Speicher Nr. 27 Scheunenstraße, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Waare ist auf Vorschrift Eines Edlen Wettgerichts, aus Rücksicht auf einen wegen der Waare anhängigen Rechtsstreits, über die Stadwrake zu empfangen, ohne daß jedoch der Empfang Seitens des Meistbieters von dem Ergebniß der Marke abhängig ist.

Die Waare kann von 10—12 Uhr desselben Tages ebendaselbst besehen werden.

R. Bockslaff, Börsenmakler.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll **Donnerstag den 7. September d. J.**, um 3 Uhr Nachmittags an der Dampfschiff-Kaje eine Partie von **200 Körben ausländischer Birnen** öffentlich verkauft werden.

J. Jürgenßen, Börsenmakler.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Р. ф. Вильмъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Wiener Weltausstellung 1873.

Auf Verlangen der für die Betheiligung Rußlands an der Wiener Weltausstellung 1873 Allerhöchst niedergesetzten Commission in St. Petersburg werden alle diejenigen Herren Landwirthe und Industriellen in den Ostsee-Provinzen, welche sich an der Wiener Ausstellung zu betheiligen beabsichtigen, hiermit ersucht, **ihre deßfallsigen Anmeldungen wo möglich schon im Laufe dieses Monats** beim unterzeichneten Comité eingängig machen zu wollen.

Riga, den 4. September 1872.

Der Rigaer Hilfscomité für die Wiener Weltausstellung 1873.

Auszug

aus dem Protocoll der am 1. September c. stattgehabten General-Versammlung der dem Rig. Hypotheken-Verein beigetretenen Immobilienbesitzer, in Grundlage des § 35 der Statuten.

Nach Vorlesung und Annahme des Protocolls der letztstattgehabten **ordentlichen General-Versammlung** d. d. 17. März c. und nach erfolgter Wahl des Präsidenten der General-Versammlung gelangte das von der Direction aufgemachte, von der Revisions-Commission geprüfte Budget pro 1873, demzufolge bei Annahme einer Emission von 400,000 Rbl. Pfandbriefen für dieses Jahr sich **ein Ueberschuß aus den Verwaltungs-Einnahmen im Betrage von ca. 6000 Rbl.** erwarten ließe, zum Vortrag. Nachdem hierauf der Präsident der Revisions-Commission Namens derselben referirt hatte, daß letztere nicht nur das Budget geprüft und sich mit demselben einverstanden erklären müsse, sondern auch gelegentlich der am 25. August c. vorgenommenen Revision die Buch- und Cassaführung des Vereins in vollkommenster Ordnung befunden habe, wurde nach erfolgter Bestätigung des vorgelegten Budgets Seitens der General-Versammlung, da weiter keine Anträge vorlagen, die Versammlung aufgehoben.

Die Direction.

Vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe vom 4. September c. ab, seinen Sitz auf dem im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele belegenen Gute Loddiger haben wird. Adresse: pr. Station Roop.

Inzeem, den 25. August 1872.

Nr. 2851.

Gestohlen

sind in der Nacht auf den 5. Sept. d. J. von der Weide des Gutes Peterhof, **zwei braune Pferde** 10—12 Jahre und **ein schwarzer Wallach** 7 Jahre alt, mit einer 1 Fuß langen Schnittnarbe am linken Hinterschenkel.

Wer Nachweis über diesen Diebstahl giebt, erhält **50 Rbl. Belohnung.**

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauchs, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Marke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande, Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad dascho zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehdas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekschmannas gruntigas Englischu magasines apstellehtahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschâ sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 6. Сентября 1872 г.

Типографія Губернскаго Правленія (въ замкѣ.)